

Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Abonnements-Preis: Jahrbuch für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Porto; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Mexiko, Amerika etc. Kreuzband-Subscription 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen: Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., England bei Aug. Siegle in London, Line Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Beilagen erscheinen

Verdingungs-Anzeiger.

Hôtels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Beilagen theil 60 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Nachrichten. Reichskanzler. Klagegesuch des Herrn von Boetticher. Afrika. Ergebnis der neuen Einkommensteuer. Ministerium. Gericht. Auftreten des Herrn Kainz. Cassapapier. Handelsvertrag. Verwaltungen. Eisenbahn.

Ostpreussische Südbahn. Vereinigte Arader & Csanader Eisenbahnen. „Allianz“, Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Wien, Versicherungs-Gesellschaft „Donau“. Dortmund, Zechen-Gemeinschaft. Harzer Werke zu Rübeland und Zorge. Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft. Schöneberger Schlossbrauerei. Terrain-Gesellschaft „Südende“. Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft.

I. Beilage. Courszettel. — Productenboerse.

II. Beilage.

Process Polke. Londoner Medio-Regulirung. 25 Millionen-Anlehen der Stadt Pest. Tagesschnellzüge. Bank für Spirit und Productenhandel. Lebens- und Pensions-Versicherungsgesellschaft „Janus“. Lage des Eisenmarktes. Knappschaftsverein, Bergwerke. Rheinisch-Nassauische Bergwerks- und Hütten-Actiengesellschaft in Stolberg. Brikett-Verkaufsverein zu Dortmund. Gewerkschaft Königsborn. Buderus'sche Eisenwerke.

Bielefelder Maschinenfabrik vormals Dürkopp & Co. Statistik über eingeführte Maschinen. Sächsische Nähfadefabrik vorm. E. Heydenreich. Sächsische Kammgarn-Spinnerei. „Kette“, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft. Meissner Ofen- und Porzellan-Fabrik. Verband der Westdeutschen Spiegelglasfabriken. Trust der Zuckerraffinerie in Amerika. Hamburg, Deutscher Levanteverkehr über Hamburg seawärts. Leisnig, „Leisniger Mühlen“ (Actien-Gesellschaft; A. Uhlmann).

Telegraphische Depeschen.

Wien. 14. April. (C. T. C.) Die zweite Post aus London über Ostende, welche in Herbesthal Anschluss an Zug 3 verfehlt hat, ist mit 7 Uhr 35 Minuten Vormittags in die Stadt eingetroffen und hat den Anschluss nach Wien noch erreicht.

Bremervorhaben. 14. April. (C. T. C.) Das Ministerium auf dem Dampfer „Monrovia“ ist nunmehr abgefahren.

Wien. 14. April. (C. T. C.) Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht ein Kaiserliches Handverbot an den Ministerpräsidenten Grafen von Taaffe, durch welches der Reichsrath auf den 14. April cr. einberufen wird.

Wien. 14. April. (C. T. C.) Das „Fremdenblatt“ meldet, die officiellen Verhandlungen mit den Vertretern der Oesterreichisch-Ungarischen Bank in der Valuta-Regulirungsfrage seien heute im Finanzministerium aufgenommen worden. An denselben nahmen Theil: die beiden Oesterreichischen Referenten der Finanzministerien, der Staatssecretar Dr. Lang vom Oesterreichischen Finanzministerium zugesellt haben, der Gouverneur der Oesterreichisch-Ungarischen Bank Dr. Kautz, der Vice-Gouverneur derselben R. v. Zimmermann, die Generalräthe Graf Nemes-Lieben und Tenenbaum, sowie der Generalsecretar der Bank Mecenseffy. Demnach kann man erwarten, dass sich bei diesen Verhandlungen die Bestimmungen der Bankgesetzgebung ändern, welche mit dem künftigen Münzgesetz in Widerspruch stehen. Jener Artikel, welcher die Zusammensetzung des Generalraths der Bank, solle dahin geändert werden, dass beide Generalräthe sich das Recht vorbehalten würden, mehrere Generalräthe zu ernennen. Es solle demnach eine Generalversammlung der Bank abgehalten werden, um über eine Aenderung der Statuten Beschluss zu fassen.

Wien. 14. April. (C. T. C.) Die Verhandlungen der Finanzminister Dr. Steinbach und des Reichskanzlers wegen der Valutavorlagen haben in den wichtigsten Punkten zu einer Einigung geführt, sind indessen noch nicht beendigt. Den Verhandlungen haben, wie verlautet, ausgearbeitete Entwürfe zu Grunde gelegen, über deren Inhalt jedoch nichts Authentisches bekannt sei, sodass die diesbezüglichen Meldungen nur mit Vorsicht aufzunehmen seien. Für heute seien die Vertreter der Oesterreichisch-Ungarischen Bank zu einer Besprechung in dem Finanzministerium eingeladen. Die bisherigen Besprechungen mit den Vertretern der Rothschildgruppe hatten zur beiderseitigen Information gedient. Nach dem gegenwärtigen Stande der Verhandlungen dürften die Valutavorlagen in den nächsten Tagen des kommenden Sessionabendes zur parlamentarischen Verhandlung gelangen.

In hiesigen Finanzkreisen wird der als officiell geltende Artikel der „Allgemeinen Zeitung“ in Wien sehr viel besprochen, nach welchem der

Werth des neuen Gulden sich auf 21/10 Francs belaufen soll, was einem Goldagio von 119 entsprechen würde. Bei der Feststellung der Relation würde auch auf die durch Einführung der Goldwährung in Oesterreich-Ungarn hervorzugetretene Tendenz der Goldcourse Bedacht zu nehmen sein, um den Gefahren des stets im Werthe steigenden Geldes von vornherein zu begegnen.

Paris. 14. April. (C. T. C.) Das Comité für die Veranstaltung einer Kundgebung am 1. Mai hat beschlossen, ein Blatt mit dem Titel „Der erste Mai“ herauszugeben, in welchem alle Forderungen der Arbeiter historisch aufgeführt sein sollen. Für den 23. April sind grosse Versammlungen in allen Stadttheilen in Aussicht genommen, um die Arbeiter, vornehmlich die Kutscher von Droschken und Omnibus, für einen Strike zu gewinnen.

Paris. 14. April. (Hirsch T. B.) Die Anklageacte gegen Ravachol und Genossen stellt fest, dass Ravachol ein vollständiges Einbruchswerkzeug besessen habe; er habe eingestanden, Falschmünzerei und Schmuggel getrieben und zahlreiche Diebstähle, zwei Morde und viele Graberschändungen verübt zu haben. Beala sei ein Gewohnheitsdieb; Chaumartin regte bereits im Juni 1891 die Attentate an und liess Ravachol nach Paris kommen. Die Attentate waren aber im vorigen Jahre wegen Mangel an Geld und Dynamit unausführbar. Im Februar 1892 stahl Beala in Soisy Dynamit, Ravachol baute die Höllenmaschine und stellte sie in der Clycystrasse auf. Die Anklageacte constatirt ferner weitere Attentatsversuche gegen andere bei der Verurtheilung Decamps betheiligt gewesene Beamte. Chaumartin leugnet; Soubert behauptet, er habe unter dem Zwange Bealas gehandelt. Der verhaftete angebliche Anarchist Simon ist ein bekannter Gewohnheitsdieb.

London. 14. April. (C. T. C.) Die Brasilianische Gesandtschaft veröffentlicht folgende amtliche Mittheilung aus Rio de Janeiro vom gestrigen Tage: Die Regierung hat heute die Führer der aufständischen Bewegung deportiren und verschiedene an der Verschwörung betheiligte Personen verhaften lassen. Unter den auf Grund der Verfassungsverstössungen deportirten Personen befinden sich verschiedene kürzlich verabschiedete Generale und Officiere des Landheeres und der Marine, sowie mehrere Deputirte und Senatoren. Das energische Vorgehen der Regierung ist von der Bevölkerung in vollem Umfange gebilligt worden. Alle Garisunen verharren in pflichtschuldigem Gehorsam. Die Lage ist durchaus friedlich und die öffentliche Ordnung gesichert. Die Regierung wird heute den Belagerungszustand vor Ablauf der festgesetzten Frist aufheben. Während des Belagerungszustandes ist die Press- und Verkehrsfreiheit, sowie die Unverletzlichkeit des Post- und Telegraphenverkehrs in vollem Umfange aufrecht erhalten worden.

Rom. 14. April. (D. B. Hd.) In Cuneo ist der Französische Consul Griffet von einem

aus Frankreich ausgewiesenen Arbeiter, Namen Robiolo, überfallen und geschlagen worden. Robiolo ist verhaftet und dem Landgericht übergeben worden. Die Ursache der That scheint Rache für die Ausweisung zu sein.

Rom. 14. April. (C. T. C.) Die „Voce della Verità“ meldet, die zwischen einzelnen Mitgliedern des Cabinets bestehenden Differenzen seien solcher Art, dass ein Appell an die Krone wahrscheinlich werde.

Petersburg. 13. April. (C. T. C.) Professor Sacharin aus Moskau, der telegraphisch zu dem erkrankten Finanzminister Wjtschnegradsky herbeigerufen worden war, hat vor seiner Rückkehr nach Moskau einen Bericht an den Kaiser abgefasst, in welchem er ausführt, dass der Finanzminister sich in Lebensgefahr befinden habe und nur durch das Eingreifen des Dr. Trubatschew, eines früheren Assistenten Sacharins, gerettet worden. Dem „Graschdanin“ zufolge dürfte der Finanzminister nach der Ansicht Sacharins einer völligen Ruhe bis Anfang September bedürfen.

Petersburg. 14. April. (Hirsch T. B.) Der „Garaschdanin“ hält trotz der abnehmenden Aeusserungen der Deutschen Presse den jetzigen Zeitpunkt für den Abschluss eines Handelsvertrages mit Deutschland für äusserst günstig. Gegen eine tarifmässige Vergünstigung für Roggen und Hafer im Umfange der Oesterreich gewährten, könne Russland eine Reihe von Zolltarifpositionen fallen lassen.

Petersburg. 14. April. (C. T. C.) Nach den letzten Berichten über das Befinden des Ministers von Giers ist der Kräftezustand zur Zeit ein befriedigender, auch zeigt die rheumatische Pleuritis einen Rückgang. Dagegen dauern die Gelenkschmerzen fort.

Petersburg. 14. April. (C. T. C.) Der Posten eines Russischen Militairagenten in Rom, welcher längere Zeit unbesetzt geblieben war, ist nunmehr dem Generalstabs-Capitain Fürst Trubetzkoi übertragen worden.

Petersburg. 14. April. (C. T. C.) Der ehemalige Militair-Attaché in Rom Oberst Baron Rosen ist zum Militair-Attaché in Bern ernannt worden.

Kairo. 14. April. (C. T. C.) Heute Vormittag hat im Abdin-Palais die feierliche Ueberreichung des Investitur-Firmans an den Khedive, sowie die Verlesung einer Depesche des Sultans an den Khedive stattgefunden.

Glasgow. 14. April. 11 Uhr 5 Min. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants 41 sh. nom. (Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 14. April.

— Hofnachrichten. Am heutigen Vormittag gegen 9 Uhr begaben sich die Majestäten vom Schlosse aus gemeinsam nach dem Kaiser Wilhelm-Palais Unter den Linden, um, wie alljährlich bisher am Gründonnerstage, in der dortigen Capelle in Gemeinschaft mit den hohen Anverwandten des Königlichen Hauses das heilige Abendmahl zu nehmen. Wie wir ferner